



# Teambesitzer wollen härtere Holdout-Strafen einführen

Dieser Artikel erschien auf [footballr.at](http://footballr.at) und [footballr.de](http://footballr.de)

Wenn sich die NFL Teambesitzer durchsetzen, könnte es für Spieler in Zukunft viel schwieriger werden, zu streiken.

Während der letzten Gesprächsrunde rund um den neuen Tarifvertrag (CBA) schlugen einige Teambesitzer Änderungen vor, die die Strafen für Spieler, die während des Trainingscamps für einen neuen Vertrag streiken, erheblich verschärfen würden.

Spieler, die nicht zum Sommertraining erscheinen, müssen derzeit bis zu 40.000 Dollar für jeden verpassten Tag des Trainingscamps bezahlen.

Obwohl nicht genau bekannt ist, welches Strafausmaß die Eigentümer vorschlugen, beschrieb eine Quelle die Vorschläge als "drakonisch".

Die Spieler machen es sich mittlerweile zur Gewohnheit, das gesamte Trainingscamp ausfallen zu lassen, um neue Verträge zu erzwingen.

Die Running Backs Ezekiel Elliott und Melvin Gordon taten dies beide in dieser Offseason. Elliott unterschrieb kurz vor der Regular Season eine Vertragsverlängerung, während Gordon weiterhin abwesend bleibt und Berichten zufolge erst zwischen der sechsten und achten Woche zurückkehren wird.

Hol' dir dein NFL Merchandise im FootballR Shop! <https://shop.footballr.at>

© FootballR.at

*FootballR*